

Der troja-  
nische Krieg

Die berühmteste Unternehmung, von der die Sage erzählt, war der trojanische Krieg. Paris, der Sohn des trojanischen Königs Priamos, der in Ilios herrichte, hatte Helena, die wunderschöne Gemahlin des Königs Menelaos von Sparta, entführt. Da versammelte sich auf Menelaos' Bitten ein gewaltiges Heer von Griechen oder Achäern, wie sie der Dichter Homer meist nennt. An seiner Spitze stand Agamemnon, der Sohn des Atrous, der Bruder des Menelaos, der über die goldreiche Stadt Mikene gebot; außerdem nahmen der greise Nestor, der fluge Odysseus, der Göttersohn Achilleus, der tapferste von allen, ferner der starke Nias (Njar), der stürmische Diomedes und viele andere an dem Zuge teil. Behn Jahre lagen die Griechen vor Ilios. Im zehnten Jahre brach um eine im Kriege gefangene Jungfrau ein verderblicher Zwist aus zwischen Achill und Agamemnon, und der erstere zog sich vom Kampfe zurück. Erst als sein Freund Patroklos, dem er erlaubt hatte den bedrängten Achäern zu Hilfe zu kommen, von Hektor, Priamos' tapferstem Sohn, erschlagen worden war, nahm er wieder am Kampfe teil und tötete Hektor. Später fiel Achill selbst, dem hoher Heldenruhm, aber ein kurzes Leben vom Schicksal beschieden war, durch einen Pfeilschuß des Paris. Ilios aber wurde durch eine List genommen. In einem gewaltigen hölzernen Pferde verbargen sich die Vesten der Griechen, während sich die übrigen einschifften, als wollten sie die Belagerung aufgeben, und sich hinter einer benachbarten Insel verbargen. Die Troer glaubten, das Pferd sei ein Weihgeschenk für die Göttin Athene, und wurden in dieser Meinung noch bestärkt, als der Priester Laokoon, der sie warnte, nebst seinen beiden Söhnen von zwei aus dem Meere kommenden Schlangen getödet wurde. So zogen sie es denn in die Stadt hinein; in der nächsten Nacht aber, als die Troer schliefen, stiegen die griechischen Helden aus dem Pferde hervor, und Troja wurde verbrannt und zerstört. Priamos und die meisten der troischen Helden wurden erschlagen, die greise Königin Hekuba, Hektors Gemahlin Andromache, des Priamos Tochter Kassandra, welche die Gabe der Weisagung besaß, und viele andere Frauen als Sklavinnen in die Gefangenschaft geführt.

Odysseus X Den in die Heimat zurückkehrenden Griechen aber war mancherlei Verhängnis beschieden. Odysseus wurde durch Stürme verschlagen. Bei den Cyklopen, die man sich später am Ätna in Sizilien wohnend dachte, bei den Lästrigonen, auf der Insel der Kirke (Circe) erlebte er märchenhafte Abenteuer, stieg in die Unterwelt hinab und lernte die Scylla und die Charybdis kennen; er verlor endlich alle seine Gefährten, welche sich